

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

341 (14.12.1887) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341. Viertes Blatt.

Mittwoch den 14. Dezember

1887.

Tuch- und Buckskin-Versteigerung.

Freitag den 16. Dezember,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden **Jähringerstraße 76** eine große **Partie Tuch und Buckskin** in verschiedenen passenden Nesten von 1—6 Meter öffentlich versteigert und mache ich Liebhaber darauf aufmerksam.

L. Ph. Dressel, Taxator.

2.1.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 14. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich hier — **Schillerstraße 15** — im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlung:

1 Kommode.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1887.

Häffner, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 15. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokale **Jähringerstraße 44** hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 vollständige Wirtschaftseinrichtung, 8 vollständige Betten, 2 Mille Cigarren, 2 Kommoden, 1 Ovalettisch, 1 Badentisch, 1 Opernglas und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1887.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 15. d. Mts.,

Vormittags 12 Uhr,

werde ich **Waldfstraße 63** hier, Eingang Krotobil, gegen baare Bezahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern und zwar:

650 Liter neuen Weißwein.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1887.

Sagel, Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge Austrags werde ich

Freitag den 16. Dezember l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause **Adlerstraße 1** hier aus der Konkursmasse des Schreinermeisters **Karl J. Müller** hier gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

hart- und weichhölzerne Dielen und Bretter, Holzrahmen, Batten, Kehlleisten, Dielen- und Bretterabschnitte, Türen, Brüstungen, Hodelbänke und sonstiges Werkzeug;

am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr:

die in der Hofraithe des Herrn Privatmann **Jost, Rüppurterstraße 86** hier — Eingang **Apfel-Allee** — lagernden hart- und weichhölzerne Dielen, verschiedenartig Hart- und Weichholz, letzteres namentlich für Bildhauer geeignet;

und am gleichen Tage Nachmittags 4 Uhr: die im Hofe der Firma **Billing & Boller, Wilhelmstraße 9** hier, lagernden eichenen Kleinen und tannenen Bretter.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1887.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Welschneureuth.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 15. d. Mts.,

früh 10^{1/2} Uhr,

versteigere ich im **Waldhaus zu Welschneureuth** im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlung:

1 braun bezogenes Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Schiffschiffoniere, 1 Ovalettisch, 1 Waschkommode, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 11 Delbrudbilder, 1 Spiegel, 3 Gypsfiguren, 1 Nachttisch, 50 leere Flaschen, 7 Flaschen mit Wein, 25 Flaschen Sodawasser, 1 Blumentisch.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1887.

Häffner, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. **Adamiestrasse 1** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Antheil an der Waschküche und dem Trockenständer, auf 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen **Adamiestrasse 1** im 1. Stock.

3.1. **Friedenstraße 14** (Neubau) ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer im 1. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Kaiser-Allee 9**, Ecke der **Leffingstraße**, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres **parterie**.

* 3.1. **Marienstraße 41**, nächst dem **Werberplatz**, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und allem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im **Laden** daselbst.

4.1. **Werberstraße 43** (**Werberplatz**) sind im zweiten und dritten Stock je eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, mit Gasabschluss, Gas- u. Wasserleitung versehen, sammt Zugehör billig zu vermieten. Die Wohnung im 2. Stock wäre sofort oder später, diejenige im 3. Stock per 23. April 1888 beziehbar. Näheres bei **Schuhmachermeister G. S. S.** im Hause selbst.

* **Jähringerstraße 37** ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche, sogleich oder später zu vermieten.

Auf 23. April 1888 ist die **Bei-Stage** des Hauses **Karlstraße 6**, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend mit Gasabschluss versehen und für Gas- und Wasserleitung eingerichtet. Nähere Auskunft wird **Adamiestrasse 1** im untern Stock ertheilt.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern von der **Kreuzstraße** bis zur **Herrenstraße** oder **Stilfingstraße** bis **Schützenstraße** wird von einer Familie ohne Kinder auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter **Chiffre A. B. 7** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu mieten gesucht

wird für eine kleine Familie ein Haus zum Alleinbewohnen durch

E. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

Zimmer zu vermieten.

* 3.1. **Hirschstraße 35** ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern und Balkon auf 15. Dezember oder später zu vermieten.

Eine gute Schlafstelle

ist zu vermieten: **Schützenstraße 26**, Hinterhaus.

Dienst-Anträge.

* Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und in den Hausarbeiten erfahren ist, findet auf **Weihnachten** Stelle: **Schloßplatz 3**, eine Treppe hoch rechts, Eingang **Kronenstraße**.

* Ein braves junges Mädchen, nicht über 17 Jahre alt, welches häusliche Arbeiten verrichten und ein kleines Kind beaufsichtigen kann, wird auf **Weihnachten** gesucht: **Kronenstraße 18**, ebener Erde.

Ein besseres, gefeiertes **Zimmernädchen**, bessere und einfache **Köchinnen**, Haus- und **Küchenmädchen** finden sehr gute Stellen durch **Frau Krenz, Kronenstraße 3** im 2. Stock des **Hinterhauses**.

Eine tüchtige **Hoteldienerin** in den zwanziger Jahren, mit guten Zeugnissen, findet nach **Baden-Baden** sehr gute Jahresstelle. Lohn per Monat 25 bis 30 M. Näheres bei **Frau Krenz, Kronenstraße 3** im 2. Stock des **Hinterhauses**.

U. Sch. **Dienstpersonal aller Branchen** findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4** (Ecke der **Herrenstraße**). 3.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf **Weihnachten** Stelle. Zu erfragen in **Stellingen, Bahnhofstraße 11** im 2. Stock.

B. **Köchinnen, Zimmernädchen, Haushälterinnen, Ladnerinnen, Büffetfräulein, Kellnerinnen, Haus- und Kindermädchen** empfiehlt und placirt **Frau Berdon, Schwabenstraße 4**.

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, welches noch nie hier gebient hat, nähren kann und gerne jede Arbeit verrichtet, sucht alsbald oder auf **Weihnachten** Stelle als **Zimmernädchen** oder zu Kindern. Näheres bei **Frau Walter, Kaiserstraße 14 a**.

* Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und das Zimmerreinigen aut versteht, sucht Stelle auf **Weihnachten**. Näheres **Bahnhofstraße 22**, 2 Etiegen hoch.

Ein gefeiertes Mädchen (**Württembergerin**), welches noch nicht hier gebient hat, bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort Stelle. Näheres **Kronenstraße 6**, 2. Stock. *

Köchinnen und Zimmernädchen mit Zeugnissen und Empfehlungen suchen sofort oder auf Ziel Stellen durch **Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4**. 3.1.

Kapital auszuliehen.

6000 M. sind per 23. Januar l. J. auf **II. Hypothek** zu 4^{1/2} % auszuliehen. Offerten befördert unter **Z. 511** das Kontor des Tagblattes.

20000—25000 M. sind auf **Hypothek** zu 4% auszuliehen. Anträge befördert unter **Y. 712** das Kontor des Tagblattes.

Theilhaber-Gesuch.

* Ein in jeder Beziehung routinirter Kaufmann, der in seiner Branche im Ein- und Verkauf gut bewandert ist, durch seine frühere jahrelange Stellung über eine ausgebreitete persönliche **Verbrauchs-bekanntheit** verfügt, sucht sich mit einem tüchtigen energischen Kaufmann, der selbstständig die Kontorarbeiten übernehmen möchte, zu vereinigen. Lohnender Verdienst wird nachgewiesen und zur Erweiterung des Geschäftes eine Einlage von 20 000 Mark gewünscht. Anerbieten werden unter **X. K. 73** von der **Anzeige-Vermittlung** von **F. Kahlenthal, Karlsruhe, Wilhelmstraße 13** entgegengenommen.

Kapital-Gesuch.

* Auf 1. Hypothek werden sogleich 15 000 bis 16 000 Mark auf ein neu erbautes Haus im westlichen Stadttheil aufzunehmen gesucht. Offerten unter **W. O. Nr. 100** bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

14000 M. werden als **I. Hypothek** auf ein Haus des westlichen Stadttheils gesucht. Anträge befördert unter **K. 13** das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Flaschenbier-Verkäufer,

ein tüchtiger, von einer leistungsfähigen Bierbrauerei gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse **„Flaschenbier“** im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

Wärterin-Gesuch.

In eine andwärtige Privatanstalt wird eine Wärterin, die massiren kann, für ständig gesucht. Zu erfragen bei **W. Friedrich & Cie.,** Kaiserstraße 92.

Stellen-Anträge.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stod.

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, wünscht gegen Bezahlung ein Jahr im Kontor eines kaufmännischen Geschäftes zu volontieren. Derselbe besitzt sch. Handschrift, Kenntnisse in der franz. u. engl. Sprache u. möchte die kaufm. Lehre im Kontor einer Weinhandlung. Gesl. Anfragen unter A. S. Bittel 19 im 2. Stod abzugeben.

*21. Für ein gut empfohlenes Fräulein von angenehmem Aeußern wird Stelle gesucht in einem Delikatessengeschäft, einer Conditorei zc. Gesl. Offerten unter Chiffre Z. M. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine geprüfte Amme

sucht für sofort Stelle. Näheres Herrenstraße 62 (Hinterhaus), 4. Stod.

Ein tüchtiger Möbeltapezier

empfiehlt sich im Polstern neuer und alter Möbel und Aufmachen von Vorhängen bei billiger Berechnung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine tüchtige Kleidermacherin

nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näheres Bürgerstraße 8.

Rohrstühle

werden dauerhaft und billig geflochten sowie auf Verlangen im Hause abgeholt von **Emil Friedrich,** Sesselflechter, Waldstraße 34 im Hinterhaus, Eingang Kaiser Wilhelm-Passage, Eingang zu den Bädern.

* **Röbre, Stroh, und Rohrseffel** werden billig geflochten und reparirt bei

W. Eckert,

Hebelstraße 1 im Vorderhaus im 4. Stod. Auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt.

Verwechfelt

wurde im Café Bauer in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ein Ueberzieher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *21.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein noch gut erhaltenes **Schaukel Pferd** ist billig zu verkaufen: Wilhelmstr. 10, 3. Stod rechts.

*21. Ein **Damenwintermantel,** fast wie neu, welcher sich auch als Weihnachtsgeschenk eignet, ist preiswerth zu verkaufen: Bahnhofstr. 10, parterre.

* Eine **Partie Tannenreis,** sowie ein gut erhaltenes **Kochherd** mit Messinghänge, verschiedene **Kinderstühle** sind billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 33.

* Ein noch neues **Mattebett,** sehr gut gepolstert, 1 schönes **Puppenzimmer** und 1 **Puppenwiege** mit Bettchen sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 107 im 2. Stod.

Kassenschraub

sehr billig zu verkaufen: Amalienstraße 40 im 2. Stod. Einzusehen von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr.

Sen,

ungefähr 10-12 Zentner, ist zu verkaufen: Rüppurrerstraße 8 im Hinterhaus.

Eine Pintscherhündin

(kleinste Rasse) ist preiswürdig zu verkaufen: Adlerstraße 9 (Hinterhaus), 2. Stod. *21.

Hauskauf-Gesuch.

Ein ziemlich geräumiges Haus wird im westlichen Stadttheil mit Hofraum, womöglich auch Garten, für eine Anstalt zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten wolle man richten an **Pfarrer Walter,** Diakonissenhaus.

Hauskauf-Gesuch.

*21. Ein preiswürdiges Haus in der Kriegerstraße wird gegen baar zu kaufen gesucht. Nähere Mittheilungen, Preis, Rentabilität zc. unter Chiffre R. Nr. 12 sind gefälligst im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kauf-Gesuche.

* Ein getragener, noch gut erhaltener **Frack** (mittlerer Größe) wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltenes **Kinder-Velociped,** für einen Knaben von 9 Jahren passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer

übernimmt die complete miethweise Einrichtung einer herrschaftlichen Wohnung? Offerten unter M. D. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Altes Zwetschgenwasser, feinstes Oberländer Kirschenwasser,

Rum, Arac und Cognac, ächter Berliner Getreide-Kümmel zc zu haben bei

Gerhard Laspe,

vormals **Fr. Wickersheim,** am kath. Kirchenplatz.

Springerle

und sonstiges

Weihnachtsbackwerk

täglich frisch, sowie reine

Soniglebkuchen

empfiehlt bestens 4.1.

Ed. Förderer,

Nachfolger von **Friedr. Nees,** Adlerstraße 2a.

Alle zur

Feinbäckerei

nothwendigen Artikel sind in frischer Waare vorrätzig und empfiehlt billigt

F. Bausback,

3.1. Amalienstraße 53.

Ecke der Westend- und

Sophienstraße:

Große Auswahl

sämmtlicher zur **Feinbäckerei**

dienenden Artikel zu den billigsten Preisen

in der

Delikatessen-, Süßfrüchte- und

Colonialwaarenhandlung

St. Thomann & Sohn.

Zur Bäckerei
empf. hie die so beliebte feine **Freiburger**

Süßrahm-Zafelbutter

per Pfund M. 1.40, sowie

feinste Cocosnussbutter

per Pfund 65 Pf.

Carl Malzacher,

Hoflieferant, 5 Lammstraße 5.

Täglich frisch eintreffend.

Mein gut assortirtes

Cigarren-Lager

in- und ausländischer Fabrikate in allen Preislagen bringe ich in empfehlende Erinnerung und erlaube mir zugleich auf einige Sorten, die sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, aufmerksam zu machen.

Friedr. Maisch,

Großherzogl. Hoflieferant,

Ludwigsplatz 57.

3.1. Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Wäsche-Artikel

aller Art, als

Herren-Hemden

in gutem Stoff und Schnitt, tadelloser Arbeit, mit feinerer Brust von M. 2.50,

Leinene

Herrentragen und Manschetten,

Herren-Gravatten (Neubelten),

Hyatt's ächte und beste Dual. Gamms

et äsche,

Hemden-Einsätze, Leinene und Seidene,

Taschentücher, Unterhosen, Jacken,

Socken, Strümpfe,

Handschuhe, Damenwäsche

und alle übrigen Artikel in großer Auswahl

außergewöhnlich billig im Weihnachts-

Umsverkauf 8.1.

Oscar Beler, Kaiserstraße 141.

Anzeige.

Es geht ein **Möbelwagen** leer nach **Bonn** und Anfangs Januar einer nach **Kassel.**

Nachtungsbohl

Nikolaus Obendorfer, Möbeltransporteur,

Waldstraße 17.

Leinen-, Aussteuer-

und
Wäschefabrikations-Geschäft

Gustav Oberst,
88 Kaiserstr. 88,
neben dem Museum.

Große Auswahl
fertiger Leib- u. Bettwäsche etc.,
Wollwaaren und Tricotagen
sowie
Stüdwaaren aller Art
in
Baumwolle, Halbleinen und Leinen etc.

Waaren-Verzeichniss:

| | |
|--|--|
| Herrenhemden, Frauenhemden, Kinderhemden, Nachthemden, Arbeitshemden, Hamburger Blou- sen, Vorhemden, Flanellhemden, Normalhemden, Kragen etc., Manschetten, Unterhosen, Unterjacken, Damenhosen, Kinderhosen, Unterröcke, Kaputzen & Tücher etc., Strümpfe & Socken etc., Jagdwesten, Cachenez etc., Handschuhe, Schürzen, Corsetten, Strumpfbänder, Hemdenknöpfe, Stickerelen, Hosenträger, Cravatten, | Taschentücher, Hemden-Einsätze, Obersäume, Tischtücher, Servietten, Handtücher etc., Wischtücher etc., Tricotdecken etc., woll. Bettdecken, Bügeldecken, Tischdecken, Wagendecken, Pferdedecken, Leinwand, Halbleinen, Shirting, Baumwolltuch, Barchent, Federleinen, Federn und Flaum, Bettzeug, Piqué etc. Köper, Schürzenzeuge, Blousenstoffe, Flanelle, Oxford, Crétonne, Molton, Vorhangstoffe, Plumeauxstoffe. |
|--|--|

Anfertigung nach Maass.

Reelle Bedienung. Billige Preise.
Bereinsmarken werden angenommen.

Schürzen

in Atlas, Cachemire, Alpaca,

Neuheiten!!

schon von **M. 1.20** per Stück an
in größter Auswahl.

Julius Strauss,
Kaiserstraße 143,
nächst dem Marktplatz.

Ausverkauf

wegen
Geschäftsübergabe.

≡ **Pelzmützen** ≡

für
Damen und Mädchen
zu **M. 1.50, 2.—, 2.50**
und höher,

Pelzmützen
für Knaben

für **M. 3.75**, gute Qua-
litäten, empfiehlt als ganz
besonders preiswerth

W. Pfeifer,

Kaiserstraße 201, nächst
der Waldstraße.

Im Weihnachts- Ausverkauf Das Neueste

in: 8.1.
seidenen Tüchern von 35 % an,
extra feine, schwere Sachen unter Preis,
seidenen Bändern und Cavallières,
Spitzen-Schärpen, Fällbarben v. 40 %,
Spitzen aller Art,
Ballhandschuhe, 8—12 Knopf lang v. 50 %,
Ballstrümpfe von 25 %
sowie alle andern Artikel in großer Auswahl
außergewöhnlich billig.

Oscar Beler, Kaiserstraße 141.

In Karlsruhe zum Original-Fabrikpreis
bei **W. Göttle.**

Vorzügl. bewährt; in 10 Min. m. 3/4 Spiritus.
Patent-Dampf-Schwitz-Bad
im eigenen Zimmer!!
Aerztlicherseits empfohlen bei
Nierenkrankheit, Gicht,
Cholera, Rheumatismus
Hautkrankheit,
Wassersucht,
Erkältung,
nur bei
Act.-Ges. Schäffer & Waloker
Berlin SW., Lindenstr. 18.

In Karlsruhe zum Original-Fabrikpreis
2.1. bei **W. Göttle.**

Christbäume! Christbäume!

4.1. Waldstraße 17 sind von heute an wie
jedes Jahr Christbäume von den kleinsten bis
zu den größten Gesellschaftsbäumen jeden Tag von
Mittags 2 Uhr an und Morgens auf dem Markte
zu verkaufen.

Achtungsvoll
Nikolaus Obendorfer,
Möbeltransporteur,
Waldstraße 17.

Als feinsten u. zuträglichsten Tafelliquor
wird heute bereits Widelselb's bester Magen-
behaaren allseitig anerkannt. Niederl. u. A. S.
S. Munding, Eugen Gelff, Friedr. Waisch.



Der Saugdocht- Sonnenbrenner

der K. K. priv. Lam-
penfabrik **R. Dittmar**
in Wien ist von Fach-
kreisen längst als der
bestregistrende Pe-
troleumbrenner für
Familienlampen aner-
kannt.

Durch seine Haupt-
vorzüge: **größte**
Leistung hinsichtlich
der Leuchtkraft im

Verhältnis zum Verbrauch an Pe-
troleum, sowie unbedingtes Gerade-
schrauben des Brenndochtes hat er sich
in kurzer Zeit die größte Beliebtheit er-
worben, so, daß er auch hier am Platze
bereits in vielen hundert Stücken bei all-
gemeiner Zufriedenheit angewendet ist.

Ein weiterer Hauptvorteil des Sonnen-
brenners ist seine geringe Wärmeaus-
strahlung, die ganz besonders bei den
neuesten Erzeugnissen auf diesem Gebiete,
den sogenannten Luftzuglampen wie **Monsi-
ere, Phare, Intenstiv** und wie die
Lampen alle heißen, eine so starke ist,
daß deren Verwendung als Familien-
lampe schon im Interesse der Gesund-
heit zu verwerfen ist.

Weiteres über den Sonnenbrenner siehe
„Dingler's“ Polytechn. Journal
1885, Band 255 S. 39 ff.

Für die Solidität des Brenners garantiert
der Weltruf des Fabrikanten.

Neue Sonnenbrenner zum Ersatz für
ältere Sorten, sowie mit ersteren aus-
gestattete neue Lampen sind in schäufster
und größter Auswahl zu haben bei

W. Göttle,
3.1. 150 Kaiserstraße 150.

Anzeige.
Heute früh Kesselfleisch, Abends frische Leber-
und Griebenwürste mit Sauerkraut empfiehlt
F. Zweyding, zur Germania,
Belfortstraße 13.

Brauerei W. Fels,

23 Blumenstraße 23.
Heute Mittwoch Schlachttag. Morgens Kessel-
fleisch mit Sauerkraut, Abends feinste Leber- und
Griebenwürste, Bratwürste sowie ein hochfeines
Exportbier, wozu einladet **Carl Walter.**
Morgen Donnerstag prima Bockwürste mit
Sauerkraut.

Christbäume.

* Mein reichhaltiges Lager in Christbäumen von
den kleinsten bis zu den größten empfehle ich den
werthen Herrschaften und Vereinen. Morgens auf
dem Wochenmarkt und von Mittags 2 Uhr an zu
Hause.

Karl Arheidt, Amalienstraße 13.
NB. Mache die Herrschaften auf eine sehr schöne
Auswahl Silbertannen ganz besonders aufmerksam.

Abonnements

auf
Tägliche Rundschau, vierteljährlich 5 M.,
Berliner Post, vierteljährlich 6 M.,
Fliegende Blätter, halbjährlich M. 6.70
frei in's Haus

werden angenommen von
Joseph Gäng, Zeitungspediteur,
4.1. Karlsruhe, Bähringerstraße 30.

**Torstreu, Stroh,
Sen, Häcksel, Hafer**

empfiehlt
Wilhelm Neck jr., Karlsruhe,
Kronenstraße 53.

Philharmonischer Verein.
 21. Wir zeigen hierdurch an, daß das erste
 Konzert („Die Schöpfung“ von Haydn)
 Montag den 19. d. M.
 stattfinden wird.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.
 Mittwoch den 14. Dezbr. Theater in Baden.
 8. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten
 Male: **Elisabeth Charlotte.** Schauspiel
 in fünf Akten von Paul Heyse. Anfang halb
 7 Uhr.
 Donnerstag den 15. Dezember. IV. Quartal.
 140. Abonnements-Vorstellung. **Die Un-
 glücklichen.** Posse in einem Akt von A.
 von Kobebue. Bearbeitet von L. Schneider.
Romischer Bauernfanz, arrangirt von
 Balletmeister Beauval, ausgeführt von den
 Ballet-Gleuten. **Die einzige Tochter.**
 Schwanke in einem Akt von Alexander Graf
 Fredro. Deutsch von Alexander Rosen.

Philharmonischer Verein.
 (Heute Abend 7 Uhr Probe zum zweiten Konzert
 Museum).

Standesbuchs-Auszüge.
Eheaufgebote:
 13. Dez. Bernhard Daserer von Wöschbach, Schneider-
 meister hier, mit Luise Hed von Thalheim.
Geburten:
 10. Dez. Franz Hermann, Vater Herrm. Graf, Fuhrmann.
 12. „ Egidius, Vater Jakob Christof Knäbel, Gypfer.
 12. „ Anna Elisabeth Ottilie, Vater Andreas Lutz,
 städt. Brunnenmeister.
Todesfälle:
 12. Dez. Konrad Rißhaupt, Partikular, ein Chemann,
 alt 75 Jahre.
 12. „ Philipp Bräuer, Maurer, ein Chemann, alt 49
 Jahre.
 12. „ Wilhelmine Stemmer, Privatier, ledig, alt
 46 Jahre.
 12. „ Hermine, alt 2 Monate 26 Tage, Vater Karl
 Dittus, Metzger.
 13. „ Anna, alt 6 Monate 16 Tage, Vater August
 Dreher, Tagelöhner.

Fremde
 übernachteten hier vom 12. bis 13. Dezember.

Bahnhof-Hotel. Suedert, Kfm. v. Stuttgart.
 Sula u. Rosenfeld, Kfm. v. Frankfurt. Schwörer, Kfm.
 v. Worms. Roser, Kfm. v. Elberfeld. Lils, Kfm. v.
 Leipzig. Eggemann, Kfm. m. Frau u. Töchtern v. Kon-
 stanz. Scharf v. Mannheim. Gierich v. Dresden.
Erbringen. Frhr. Aug. v. Pöler, Mitgl. d. I. Kammer
 v. Baden. Graf v. Lennin, Mitgl. d. I. Kammer von
 Freiburg. Frhr. Karl v. Göter, Mitgl. d. I. Kammer von
 Schaffhausen. Dissen, Commerzienrath u. Mitgl. der
 I. Kammer, u. v. Zimmermann, Mitgl. v. Mannheim.
 Stein, Gutsbesitzer u. Mitgl. d. I. Kammer v. Ruda-
 Koppel, Bürgermeist. u. Mitgl. d. I. Kammer v. Rada-
 Zell. Frhr. v. Rüb-Gollenberg, Mitgl. d. I. Kammer
 v. Offenburg. Frhr. v. Radutz, Mitgl. d. I. Kammer
 v. Stuttgart. Graf u. Gräfin v. Dürheim-Montmarlin
 v. Froschweiler (Graf). Frhr. v. Bodman v. Bodman.
 Schwarz, Oberstabsarzt m. Frau, Lütke, Ing. m. Frau,
 u. Solge, Kfm. v. Berlin. Sobeter, Kfm. v. Reu-
 Pfannkuch, Kfm. v. Frankfurt. Fuger, Kfm. v. Heidel-
 berg. Klotz, Hauptm. v. Ludwigsburg.
Hotel Germania. Graf Brazza m. Frau und
 Dieners. v. Rom. Bartels, Commerzienrath v. Stutt-
 gart. Krupp, Ing. v. Wien. Wenzhausen, Techn. von
 Düsseldorf. Murbach, Priv. v. London. Dr. Brannich,
 Rent. v. Liverpool. Langeloth, Ing. u. Herrmann u.
 Simon, Kfm. v. Frankfurt. Berling, Pfarrer m. Frau.
 v. Hirschbach. Frau Käbdrich, Priv. v. Lahr. Mayer,
 Kfm. v. Dresden. Kurbach u. Wödehoff, Kaufm. von
 Köln. Schlicher, Kfm. v. Stollwerk. Weder, Fabr. v.
 Offenbach. Leusch, Priv. v. Baden. Bach, Kaufm. von
 München.
Hotel Große. Leimbach u. Bock, Priv., Raymann,
 Apotheker, u. Frau Professor Kupp v. Heidelberg. Schneider,
 Priv. v. Neustadt. Schmidt u. Seligmann, Kfm. von
 Berlin. Bloch, Kfm. v. Frankfurt. Brock u. Michel,
 Kfm. v. Dresden. Kay, Kfm. v. Köln. Weder, Kfm. v.
 Mannheim. Reitt, Ing. v. Leipzig. Wärgin, Kfm. v.
 Jülich. Holz, Kfm. v. Plauen. Gärman, Kfm. v.
 Wiesbaden.
Hotel Viktoria. Tischauer, Kfm. v. Strassburg
 Schwerin, Kfm. v. Frankfurt. Gutmann, Kfm. von
 Mannheim. Weßmann, Kaufm. v. Neustadt a. d. O.
 Levi, Kfm. v. Hellingen. Haller, Kfm. v. Darmstadt.
 Schley, Kfm. v. Leipzig. Wallenstein, Fabr. v. Bremen.
 Brandt, Kfm. v. Braunschweig. Lutz, Kfm. v. Berlin.
 Meuche, Direktor v. Hamburg. Burg, Kfm. v. Essen a.
 d. R. Lerch, Kfm. v. Breslau.

Weißer Bleich-Schmierseife,
 angenehm parfümirt,
 empfiehlt als bestes, absolut unschädliches Waschmittel per Pfund 18 Pf.
 die Droguerie von
Ernst Schnelder,
 29 Amalienstraße 29.

Prachtwerk im Preise ermässigt.
 Statt M. 34.— für nur M. 8.—
Jahresblüthen. Das Jahr und seine Kinder von **Alwine Schröder.**
 13 Blatt in Aquarell. gr. Folio in Pracht-Mappe. Neu.
 Diese sinnigen Zeichnungen von der durch ihre künstlerischen Schöpfungen bei allen
 Freunden der Blumen- und Initialen-Malerei beliebten Künstlerin, wurden von derselben
 selbst als ihr gelungenstes Werk bezeichnet. Die Blätter eignen sich nicht nur zu
 Geschenken und zum Auflegen auf den Tisch, sondern auch als Vorlagen zum
 Blumen- und Initialenzeichnen. **Weihnachts-Kataloge gratis.**
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Liebermann & Co.)

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
 Versicherungsbestand am 1. Dezember 527 100 000 M.
 Bankfonds am 1. Dezember ca. 141 000 000 „
 Ausbezahlte Versicherungssumme (seit 1829) ca. 183 580 000 „
 Beantragt wurden seit Januar d. J. Versicherungen über 33 405 300 Mark und abgeschlossfen
 über 28 972 500 Mark — Dividendenvertheilung pro 1887: 43 % der Jahresprämie nach dem
 alten Dividendenvertheilungssystem; für die Versicherungen mit alljährlich steigenden Dividenden
 — bezw. abnehmenden Prämienbeträgen — 34 % (erste Dividende) bis 125 % der Jahresprämie.
 Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt ohne Anrechnung von Aufnahme- und Policingebühren.

Die Hauptagentur der Bank (Kaiserstraße 170).
Rathskeller.
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß von **Mittwoch den 14. d. Mts.,**
Abends 8 Uhr ab der **Ausschank des Bieres** aus
 dem berühmten Bürgerl. Bräuhaus zu München (welches auf dem letzten
 deutschen Schützenfeste zu Frankfurt a. M. so großen Anklang gefunden hat) beginnt.
 Bei dieser Gelegenheit machen wir noch bekannt, daß am selben Abend eine gefangliche
 Abendunterhaltung daselbst stattfindet, wobei zwar kein Entrée erhoben, dagegen jedem Be-
 sucher gegen Entrichtung von 50 Pfg. ein Programm eingehändigt wird, welches ihn berechtigt,
 der Anhaltung beizuwohnen. Der hierfür eingenommene Betrag wird den Vereinen: Krippe,
 Pfändnerhaus und Kleinkinder-Bewahranstalten voll als Christbescherung gewidmet. In An-
 betracht des wohlthätigen Zweckes haben eine berühmte Wiener Siedersängerin, sowie ein
 Doppelquartett hiesiger Gesangvereine ihre freundliche Mitwirkung zugesagt und laden wir
 daher zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.
Café Bauer.

Karlshuber Wochenchau.
Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt:
 Wasserfälle aus Kiesel bei Rom, von August Weder.
Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Vo-
 tanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
 Vorm. 11—1 Uhr, und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag
 und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für
 Nichtmitglieder 20 Pfg.
 485. Kinderportrat, von Clara Groß in Darmstadt.
 486. Kinderportrat, von derselben.
 487. Im Klostergarten, von Franz Hein hier.
 489. Partie bei Kuffstein mit dem wilden Kaiser, von
 Carl le Feubate in Tölz, Oberbayern.
 490. Mühle bei Berchtesgaden mit dem Wapmann,
 von demselben.
 491. Motiv aus der Umgebung von München, von
 Alfred Hoff hier.
 492. Frühlingsstimmung, von P. Pachony in Baden.
 493. In Des bei Baden, von demselben.
 494. Bei Sandwiler, von demselben.
 495. Portrat, von Nathanael Schmitt hier.
 496. Am Darro Granada, von Carl Schuster hier.
 497. Straße in Salama ca, von demselben.
 498. S. Juan de la Paloma Sevilla, von demselben.
 499. Italkenische Landschaft, von Freiherrn von Kür-
 heim hier.
Die Gewächshäuser im Groß. bot. Garten sind
 Montag, Mittwoch u. Freitag Vorm. von 10—12
 Uhr u. Nachm. von 2—4 Uhr geöffnet.
Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Un-
 entgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12
 und 2—4 Uhr. Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr.
 Montag geschlossen.
Bibliothek und Vorbildersammlung: An Wochen-
 tagen von 10—12 und 2—4 Uhr (außer Montag
 Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8—10
 Uhr Abends.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
 und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
**Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnogra-
 phische Sammlung, Waffensammlung.** Ge-
 öffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nach-
 mittags von 2—4 Uhr.

Mit einer Beilage von **Otto Nennich**, Sortiments-Buchhandlung in **Karlshöhe**, Baumstraße 4.
 Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Als Weihnachts-Geschenk für die Jugend bestens empfohlen!

Chr. v. Schmid's Auserlesene Erzählungen.

Chr. v. Schmid

ist ein Klassiker unter den Jugend-Schriftstellern. — Wie kein anderer hat er es verstanden dem Vorstellungs-kreise der Jugend entsprechend zu erzählen und ihre Sprache zu reden. In seinen herrlichen Erzählungen vereinigt sich auf's glücklichste Unterhaltung und Belehrung. Sie begeistern den Leser für das Gute und Schöne, und warnen väterlich vor dem Bösen. Gottvertrauen und Zufriedenheit mit dem was das Schicksal bringt, lebendiger Glaube an die ewige Bestimmung des Menschen, Eltern und Nächstenliebe, kindlicher Gehorsam, Bescheidenheit, Wohlthätigkeit, Dankbarkeit und Ehrlichkeit können den Kindern nicht eindringlicher und ergreifender ans Herz gelegt werden, als es Christoph von Schmid in seinen Schriften gethan hat. — Der segensreiche Einfluß, den die „Schmid'schen Schriften“ ausgeübt, ist deshalb unschätzbar und die große Beliebtheit und Verbreitung derselben eine im höchsten Grade verdiente. Es sollten daher seine Schriften in keiner Familie fehlen.

21 der schönsten und beliebtesten

Erzählungen

mit vielen
Holzschnitten
und zwei
Farbendruckbildern.

49 Bogen (über 760 Zeit.) 8^o

Preis in einem feinen
Leinwandbd. M. 5.50.
oder in 2 Bänden gebunden,
deren jeder einzeln zu haben ist.
Preis jeden Bandes M. 3.

Verlag der Horn'schen
Buchhandlung in Ravensburg.

So lange es noch eine Deutsche Sprache giebt, werden Chr. v. Schmid's Erzählungen ihren Wert behalten und unsere Enkel lange noch ansprechen und ihre Herzen bilden und veredeln. — Deutschland hat bewährte Schriftsteller in allen Gächern der Litteratur und edle Dichter und rühmt sich derselben und ehrt ihr Andenken; es darf sich auch freuen, in Christoph v. Schmid einen Volks- und Jugend-Schriftsteller zu besitzen, der, wie Kenner behaupten, bisher in dieser Eigenschaft unübertroffen dasteht und dessen kindlicher Muse nicht bloß die Deutschen, sondern auch die Völker jenseits des Rheins und der Alpen, ja jenseits des Oceans mit Freude und frommer Rührung lauschen.

Aus der großen Menge von zustimmenden und anerkennenden Urteilen über die Schriften von Chr. v. Schmid, mögen nur die oben angeführten erwähnt sein. Keines anderen Erzählers Schriften haben eine solch allgemeine begeisterte Aufnahme und Verbreitung gefunden, wie diejenigen von Chr. v. Schmid.

Es sind in dieser Ausgabe die schönsten und beliebtesten Erzählungen des berühmten Verfassers enthalten, die Ausstattung ist eine vorzügliche. Zahlreiche schöne Holzschnitt-Illustrationen und Farbendrucke, schönes weißes Papier, ein hochfeiner reichvergoldeter Leinwand-Einband machen den 760 Seiten starken stattlichen Band

zu einem wertvollen Geschenksbuche.

Es sei deshalb dieses vorzügliche Buch, das sich neben seiner prächtigen Ausstattung durch einen sehr billigen Preis auszeichnet einem Jeden angelegentlich empfohlen, der jugendlichen Kreisen ein wirklich nützliches Geschenk machen will.

Die Buchhdlg von **Otto Neumann** vorm. Macklot'sche Buchhandlung in **Karlsruhe**

hält unversehrt empfohlene **Gesellschaftsspiele** sowie die Ausgabe von **Chr. v. Schmid** vorräthig und erlaubt sich zu deren Besichtigung höflichst einzuladen.

Mk. 2. - Rot- Von 6 Jahren an.

käppchen-Einmaleins.

Die Grundlage bildet das Rotkäppchen-Märchen und das Einmaleins. Auf eine sehr hübsche Weise wird durch Fragen und Antworten auf dem Gebiete des Einmaleins, sowie durch heitere Verse, die hierauf Bezug nehmen, ein anregender und höchst unterhaltender Spielgang geschaffen. Die Rückseiten der Fragekarten sind schön bemalt und konstruiert sich daraus ein farbenprächtiges Märchenbild aus dem Rotkäppchenmärchen für jeden Mitspielenden.

Für Weihnachten.

Empfehlenswerte Geschenke

aus dem Verlage der
Dorn'schen Buchhandlung
in Ravensburg
(Württemberg).

Mk. 2. - Die Von 6 Jahren an.

Seeschlacht.

Die Schiffe werden auf einem fotografierten Tableau platziert, die von 2 Spielenden dirigiert werden, deren jeder seinen Gegner zu vernichten sucht. Durch eine ganz neue Einteilung des Gefechtsplanes ist der Gang des Spieles ein sehr interessanter und es ist damit für die Jugend sowohl als auch für Erwachsene ein sehr unterhaltendes Spiel geboten.

Mk. 3. - Hansel und Gretel. Von 5 Jahren an.

Ein unterhaltendes Märchenpiel.

Das reizende Märchen vom zudringlichen Hexenbäcker kennt Jedermann. Auf einem wahren Kunstblatt, wie das Tableau mit Recht genannt werden darf, ist der Verlauf des Märchens dargestellt, dem ein neuer ganz anregender Spielgang folgt. Seiten dürfte ein so feines, künstlerisch ausgeführtes Spiel für den Ambrosisch zu so billigem Preise geboten worden sein!

Mk. 2. - Gesellschafts-Spiel. Von 6 Jahren an.

Dieses Spiel eignet sich sehr gut für 6 bis 10jährige, wie für ältere Kinder. Es bereitet denselben, da auch Nielen mit Reimsprüchen gezogen werden, viel Freude. Die mit schönen Bildern gezierten Gewinne machen der Jugend vielen Spass.

Mk. 3. - Die Reise um die Erde. Von 8 Jahren an.

Ein humoristisches geographisches Gesellschafts-Spiel.

Ein höchst amüsantes Gesellschafts-Spiel für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. — Die zahlreichen Illustrationen kommen von Künstlerhand und sind vorzüglich ausgeführt in lithographischem Farbendruck. — Von London aus macht ein Engländer mit seinem Diener eine Reise um die Welt. — Es geht über Frankreich, Italien, Suezkanal, Indien, China, Japan und den stillen Ocean nach San Francisco, weiter mit der Pacificbahn nach New-York und über den atlantischen Ocean nach London zurück. — Die Reise selbst ist durch eine in der Mitte des Spieles befindliche Karte sehr anschaulich dargestellt. Das Ganze ist sehr spannend. Häufig erfährt die Reise Hindernisse durch allerhand Zufälle, die durch reizende Bilder und hübsche Verse dargestellt werden. Das ganze Spiel ist ein höchst unterhaltendes, illustriertes Reise-Beschreibung, durchwoben von argötlichen Erlebnissen aller Art.

Mk. 2. - Für die ganz Kleinen. Von 2 1/2 Jahren an.

Ein Anschauungsunterrichtspiel.

Die schönen Bilder und ein anziehender Spielgang machen das Spiel zu einem sehr beliebten Unterhaltungsmittel für die Kleinen, die noch nicht lesen können. Eignet sich auch zur Selbstbeschäftigung.

Mk. 2. - Hans im Glück Von 6 Jahren an.

oder das
Sprichwörter-Spiel.

Bei diesem Spiel stehen auf Täfelchen die Anfangs-Silben eines Sprichwortes. Die Rückseite enthält den Teil eines Bildes zum Märchen „Hans im Glück.“ Die Mitspielenden suchen auf ihren Karten die zweite Hälfte des Sprichwortes, was meist zu höchst komischen Zusammenstellungen Veranlassung gibt. Gegen Schluss des Spieles sind 6 sehr schöne Bilder zu dem bekannten Märchen „Hans im Glück“ hergekehrt. Der Gang des Spieles ist ein sehr amüsanter und sehr anregender.

Mk. 2. - Naturgeschichte. Lotto. Von 4 Jahren an.

Alle bekannten Gegenstände aus der Naturgeschichte kommen in diesem feinen unterhaltenden Spiele vor, das durch vorzügliche Bilder naturgeschichtliche Gegenstände in spielender Form zur Darstellung bringt.

M. 2.70. Europa-Spiel. Von 9 Jahren an.

Eine trockene u. langweilige Zusammenstellung beliebiger geographischer Punkte. Durch eine originelle Zusammenstellung mit Kartenteilen ist ein sehr unterhaltendes und lehrreiches Spiel für Jung und Alt geschaffen. Es bietet eine sehr anregende und amüsante Unterhaltung an den Winterabenden.

Mk. 3. - Geographie-Spiel Von 9 Jahren an.

von Deutschland und Oesterreich.

Aus Geschichte und Geographie kombiniert, ist mit diesem Gesellschafts-Spiel ein reiches Unterhaltungsmittel geboten. Durch hübsche Zusammenstellung des Wissensstoffes aus diesen Gebieten bildet das unterhaltende Spiel ein Lehrmittel in anregender Form. Rasantlich durch die zahlreichen Kartenteile, die sich zu einer ganzen Karte zusammenstellen lassen, gewinnt das Spiel an Anschaulichkeit und kann deshalb nicht nur wegen seiner Eigenschaft als unterhaltendes Spiel, sondern auch als instruktives und amüsantes Lehr- und Lernmittel bestens empfohlen werden.

Mk. 1. - Biographie-Spiel. Von 8 Jahren an und für Erwachsene.

Wenn von einer beliebigen Anzahl Personen gespielt werden, durch eine sehr unterhaltende Spielart bietet dieses fein ausgestattete illustrierte Spiel ein sehr beliebtes Unterhaltungsmittel bei Gesellschaften sowohl von Erwachsenen als auch von jugendlichen Personen.

Abdruck einer Besprechung
in der
„Allgemeinen Deutschen Lehrerzeitung“
über obige belehrenden und unterhaltenden Gesellschaftsspiele.

„Der Zweck vorstehend genannter Spiele ist nicht bloß, angenehm zu unterhalten, sondern nebenbei auch durch nützliche Belehrung zu bilden. Der letztere Zweck wird durch große Richtigkeit und Abwechslung im Gang der Spiele, sowie durch den Humor, der sich während der Ausführung derselben in ungeführter Weise entwickelt, so vollkommen erreicht, daß der Reiz der Neugier nie ganz verloren geht und die Jugend immer wieder gern nach diesen Spielen greift. Wenn denselben zu dem weiteren Zwecke nützlicher Belehrung dem Schulunterricht entnommene Lernstoffe zugrunde gelegt sind, so denke man ja nicht an Trockenheit und Langeweile. Der Spieler hat bei der spannenden Unterhaltung, die ihm das Spiel gewährt, gar keine Ahnung von dem lehrhaften Zweck; sein Wissen wird unmerklich bereichert. Wird nun in den einen, namentlich in den Geographie- und Geographie-Spielen vordringend das Gedächtnis auf sehr amüsante Weise geübt, so ist es in den andern, im „Rotkäppchen-Einmaleins“, im „Hans im Glück“ und im „Märchenpiel“ u. s. w., hauptsächlich die Phantasie, welche bedeutend angeregt und belebt wird. Wie leichter die heile, ungeschuldige Freude aus den Augen des Kindes, wenn es in Ausführung des Einmaleinspiels die ganze reizende Geschichte „Rotkäppchen“ in 6 farbenprächtigen Bildern vor sich entstehen sieht! u. s. w.“

(Folgt Einzelbeschreibung.)

Im Hinblick auf das glückliche Arrangement dieser Spiele und deren brillante Ausstattung müssen auch die Preise verhältnismäßig sehr niedrige genannt werden. Nur in Voraussetzung einer großen Verbreitung konnten die Preise so billig berechnet werden. So erscheinen denn die genannten Spiele geeignet, als sehr passende Weihnachtsgeschenke eine Casulle vieler Freunde zu werden, die nicht mit dem Jubelbegehren der Festtage verlegen, sondern auch über viele trübe Winterstage und Abende hinüberdauern und lebendig sprudeln wird. Sie seien daher allen Eltern und Jugendfreunden, sowie der deutschen Jugend selbst aufs wärmste empfohlen!“

Allg. Deutsche Lehrerzeitung No. 48 S. 48.

Mk. 2. - Schneewittchen. Von 5 Jahren an.

Ein naturwissenschaftliches Spiel.

Auf 72 Täfelchen werden in hübscher Reime Fragen aus der Naturgeschichte gestellt, welche die Mitspielenden zu beantworten haben. Es entsteht daraus ein sehr unterhaltender, häufig zu komischen Szenen Veranlassung gebender Spielgang. Infolge besonderer Einrichtung konstruieren sich für jeden Mitspielenden prachtvolle kolorierte Bilder aus dem Schneewittchen-Märchen. Für das Alter von 6 bis 16 Jahren bildet dieses Spiel einen sehr amüsanten und lehrreichen Zeitvertreib.

Mk. 2. - Christbaum-Spiel. Von 4 Jahren an.

In Würfelspiel sehr anregender Art. Aus dem kolorierten Täfelchen wird ein Christbaum aufgebaut, der dann durch Würfel wieder geleert wird. Die feine Ausstattung und der sehr unterhaltende und spannende Spielgang machen das Spiel zu einem sehr beliebten Unterhaltungsmittel für jugendliche Kreise.

Mk. 3. - Reise nach New-York. Von 8 Jahren an.

Ein unterhaltendes und belehrendes Gesellschaftsspiel.

Von verschiedenen Punkten der Erde reisen Russen, Chinesen, Perser, Australier u. s. w. nach New-York. Es spielt sich diese Reise ab auf einem prachtvollen Kartentableau. Bei einem sehr spannenden und unterhaltenden Spielgang bekommt die Jugend eine Vertrautheit mit der Erdkarte ohne allen lehrhaften trockenen Beigeschmack. Die Ausstattung ist eine sehr feine.

Diese interessanten Spiele sind **sämtlich vorrätig** in umstehend unterzeichneter Buchhandlung.

Buchdruckerei von Eugen Metzger in Ravensburg.